

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet I 2.5 „Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

mit 80% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist bis zum 28.02.2023 befristet. Eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses wird bei Vorliegen der haushaltrechtlichen Voraussetzungen angestrebt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Forschungsarbeiten zur Ergänzung der Verbundprojekte der BMBF-Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus, insbesondere:
 - wissenschaftliche Bestandsaufnahme und Ergebnisauswertung vorhergehender und aktueller Arbeiten sowohl in der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus als auch der weiteren Forschungs-Aktivitäten des BMBF sowie der Ressorts Umwelt/Bauen/Stadtentwicklung/Raumordnung zu nachhaltiger Flächen- und Land-Nutzung, regionalen Stoffkreisläufen oder Innovativen Formen kommunaler und regionaler Zusammenarbeit
 - vertiefte inhaltliche Aufbereitung der Ergebnisse zu bestimmten Themen für Vernetzungs-Workshops und Hintergrundpapiere für den Diskurs der Verbundprojekte der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus sowie auch für wissenschaftliche Veröffentlichungen
 - Auswertung der Ergebnisse der Verbundprojekte im Hinblick auf die praktische Umsetzung der Ergebnisse, die Konkretisierung der Nachhaltigkeitsziele der UN (SDGs) für Deutschland und Empfehlungen für künftige Forschungsaktivitäten
- Unterstützung der Projektleitung bei der Koordinierung und fachlichen Steuerung dieses wissenschaftlichen Querschnittsprojektes, insbesondere bei Projektplanung, Sitzungsvorbereitung, Informationsaustausch mit ca. 20 Verbundprojekten, Koordination von Unterauftragnehmern und Dienstleistern, Berichterstattung an BMBF
- Unterstützung der Projektleitung bei der Kommunikation der Projektergebnisse innerhalb und außerhalb des Verbundprojektes, insbesondere durch Erstellen von Newslettern und wissenschaftlichen Fachartikeln, Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Veranstaltungen (zwischen 15 und 400 Teilnehmer*innen) sowie durch fachliche Vernetzung mit europäischen Aktivitäten

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Nachhaltigkeits-, Regional-, Planungs-, Politik-, Sozial- und/oder Umweltwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Fachkenntnisse im Bereich Stadt- und Raumplanung, nachhaltige Land- und Ressourcennutzung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- Fachkenntnisse im Bereich Nachhaltigkeitsstrategien, -bewertung und -indikatoren
- Fachkenntnisse im Bereich Governance, insbesondere regionale Kooperation
- Bereitschaft und Fähigkeit zu querschnittsorientiertem und interdisziplinärem Arbeiten, Erfahrungen in inter- und transdisziplinären Projekten sind von Vorteil

- gute Organisations- und Koordinationsfähigkeiten, Kreativität, Einsatzbereitschaft und Fähigkeit, sich auf andere Anforderungen und Bedingungen einzustellen
- Bereitschaft zur Kooperation und zur Lösung von Aufgaben im Team
- Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Internet und Social Media
- Kenntnisse der gängigen Büro-Standard-IT (Microsoft Office Word, PowerPoint, Excel, Outlook)
- gute englische Sprachkenntnisse

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamten*innen werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 5/IFT/22

Bewerbungsfrist: 28.04.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilen Ihnen Frau Alice Schröder unter 0340 2103-2625 oder Frau Nadine Pannicke-Prochnow unter 0340 2103-2888.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeitsortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2387 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung